

Ant der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 29. Jänner 1966, 8.30 Uhr:

Während in den Tälern noch vereinzelt Kaltluftseen bestehen, ist auf den Bergen von Westen her, kräftige Erwärmung eingetreten. Die 0°-Grenze ist bereits über 2.000 m gestiegen und wird laut Wetterwarte ca. 3.000 m erreichen. Die Winde drehen auf Südwest bis Südost und frischen auf.

An sonnseitigen Hängen ist bereits heute mehrfach mit Auslösung von Lawinen zu rechnen. An Schattenhängen ist mit einer langsamen Durchfeuchtung vorerst nur vereinzelt mit Lockerschneelawinen zu rechnen. Für die Straßen der hochgelegenen Seitentäler besteht damit in ganz Tirol zunehmende Gefahr.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist an sonnseitigen Hängen erhöhte Vorsicht geboten. An Nord bis Ost gerichteten Hängen ist eine alte, geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern Nord, 8.30 Uhr:

Die schwachen Winde aus Nordwest drehen auf Südwest bis Südost und frischen auf. Während im Tal vereinzelt noch Kaltluftseen bestehen, tritt auf den Bergen von Westen her starke Erwärmung ein. Die Nullgradgrenze ist bereits über 2.000 m gestiegen und wird laut Wetterwarte ca. 3.000 m erreichen. Für morgen ist eine Störung vorhergesagt. Aus sonnseitigen Hängen sind bereits heute mehrfach Lawinenabgänge zu erwarten. An schattseitigen Hängen sind infolge der langsamen Durchfeuchtung der Schneedecke, vorerst nur einzelne Lawinen zu erwarten. Für die Tallagen besteht daher zunehmende Gefahr. Durch die künstliche Lawinenauslösung ist im Lagerbereich die Gefahr gering. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist an sonnseitigen Hängen erhöhte Vorsicht geboten. An Nord bis Ost gerichteten Hängen ist eine alte, geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Schwach aus Nordwest, drehen auf Südwest bis Südost, frischen auf.
Temperaturen: Im Tal einzelne Kaltluftseen. Nullgradgrenze bereits über 2.000 und wird noch bis ca. 3.000 m ansteigen.
Niederschlag: Erst morgen Niederschlag möglich.
Lawinen: Sonnseitig mehrfach Auslösung von Lawinen. Schattseitig nur langsame Durchfeuchtung, daher nur einzelne Lawinen. Straßen der hochgelegenen Seitentäler zunehmende Gefahr. Bei Schitouren an sonnseitigen Hängen besondere Vorsicht erforderlich. Alte geringe Schneebrettgefahr an Nord bis Ost gerichteten Hängen.